Stadt Gütersloh, FB 61

Mittelfristige Umsetzungsplanung (2018-2022)

Maßnahmen zur Förderung der klimafreundlichen Mobilität

Handlungsfelder:

Fuß- und Radverkehr *(Annähern und Aufsteigen)*

ÖPNV *(Einsteigen und Umsteigen)*

Kfz-Verkehr *(Anfahren und Handeln)*

Mobilitätsmanagement *(Organisieren und Elektrifizieren)*

Der **Masterplan klimafreundliche Mobilität** empfiehlt eine Priorisierung hinsichtlich der Umsetzung von einzelnen Maßnahmen (siehe Seiten 172 und 173). Die im Rahmen der mittelfristigen Umsetzungsplanung vorgenommene Priorisierung basiert auf aktuelleren Entwicklungen und kann teilweise von der im Konzept empfohlenen Priorisierung abweichen. Bei den Maßnahmen, die keiner Priorisierung zugeordneten sind, handelt es sich um Projekte, die sich über mehrere Jahre erstrecken oder bei denen die Stadt Gütersloh aufgrund anderer Straßenbaulasten nur wenig Einfluss hat.

Für Maßnahmen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs (Themenfeld Annähern und Aufsteigen) wurden für die Jahre 2018-2022 2,5 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt. Hieraus ergibt sich für die einzelnen Jahre ein durchschnittliches Finanzvolumen von 500.000 Euro/Jahr. Die Kosten für die geplanten Maßnahmen aus dem ersten Themenfeld wurden vor diesem Hintergrund bereits ermittelt und sind der Auflistung beigefügt.

Umsetzung von Maßnahmen aus dem Masterplan klimafreundliche Mobilität (bis zum Jahr 2022)

Priorisierung

	hoch		gering
	mittel		fortlaufende Maßnahmen

Erläuterung:
Im Masterplan sind unter der Rubrik Fuß- und Radverkehr Projekte mit den Kennziffern A.1 – A.16 und der jeweiligen Prioritäten aufgelistet. Diese Kennziffern finden sich nicht alle in dieser Maßnahmenübersicht wieder, da sie Teil anderer Projekte sind oder aufgrund der jeweiligen Baulast nicht in diesem Zeitraum zu verwirklichen sind bzw. aufgrund anderer Ausbauprojekte später umgesetzt werden.

Fuß- und Radverkehr *(Handlungsfeld Annähern und Aufsteigen)*

Maßnahme (Nummerierung gemäß Masterplan klimafreundliche Mobilität S. 172/173)	Projekt	Erläuterung	Klassifizierung	Straßenbaulastträger	Umsetzung
A.1 Verlängerung und Aufwertung des Pättkensystems	Das bestehende Netz soll auf Schwachstellen und fehlender Barrierefreiheit hin untersucht werden	Pättkes dienen als Ergänzung zum übergeordneten Wegenetz.		Stadt Gütersloh	bis 2022
A.7 Aufbau „System Radverkehr“	Erarbeitung eines umfassenden Radverkehrskonzeptes	Radverkehrskonzept unter Berücksichtigung der Leitfadens Radverkehr und des Beteiligungsprozesses. Hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit von Radwegen sollen einheitlich „Standards“ formuliert werden (Pflaster, Phasen, Verlegerichtung).			bis 2022
A.7 Aufbau „System-Radverkehr“	Bewertung des bestehenden Radverkehrsnetz	Anhand einer Karte des Stadtgebietes soll der Zustand der jeweiligen Radwege von Stadt, Kreis und Land in drei Kategorien (grün/gelb/rot) aufzeigt und gegebenen - falls mit unterstützenden Fotos dargestellt werden. Auf dieser Basis wird die Verwaltung an die jeweils zuständigen Straßenbaulastträger herantreten und versuchen die Instandsetzung der Radwege voranzutreiben.		Stadt Gütersloh Kreis Gütersloh Land	2017 / 2018
A.7 Aufbau „System Radverkehr“	Arbeitskreis Mobilität	Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen.			bis 2022
A.8 Alternative zu BYPAD: extern moderiertes Beteiligungsverfahren	extern moderiertes Beteiligungsverfahren	Zur Vorbereitung und Qualifizierung der mittelfristigen Umsetzungsplanung klimafreundliche Mobilität soll ein extern moderiertes Beteiligungsverfahren unter Teilnahme von Politik, Verwaltung, Radverkehrsverbänden und weiteren Akteuren durchgeführt werden.			bis 2022

Maßnahme (Nummerierung gemäß Masterplan klimafreundliche Mobilität S. 172/173)	Projekt	Erläuterung	Klassifizierung	Straßenbaulastträger	Umsetzung
A.8 Aufnahme in die AGFS	Förderung des Radverkehrs durch fachliche Unterstützung	Der Vorstand der AGFS (Arbeitsgemeinschaft für fahrrad- und fußgängerfreundliche Städte)stellt die Vorteile einer Mitgliedschaft und Einzelheiten zu dem mehrstufigen Bewerbungsverfahren im Planungsausschuss vor.			2018
A.9 Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes	Neubau Radweg entlang Senner Straße in Verbindung mit den anstehenden Kanalbaumaßnahmen	Der Landesbetrieb Straßenbau hat einen Geh- /Radweg an der L934 in Bielefeld/Senne zwischen der OD Friedrichsdorf im Südwesten und der Einmündung Niedernheide (Bielefeld) im Nordosten gebaut. Der Radweg endet auf dem Gebiet der Stadt Gütersloh aktuell in Höhe der Flötotto Brand GmbH; entlang der Senner Straße sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Radwege vorhanden. Eine Vorplanung für einen getrennten Geh-/Radweg besteht. Fördermittel sollen akquiriert werden.	Landesstraße	Stadt Gütersloh im Bereich der OD	2019
A.9 Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes	Erneuerung der Oberfläche der Erikenstraße	Im Rahmen der Ausweisung neuer Freizeitrouten (Stadt Bielefeld) und im Rahmen der Ausbildung von Alternativrouten/Premiumrouten (Wirtschaftswegekonzept) soll die Oberfläche der Erikenstraße erneuert werden. Die Eigentümer entlang der Erikenstraße würden die Flächen der Stadt überlassen. Die Stadt Bielefeld erneuert auf deren Gebiet auch die Infrastruktur.	aktuell Privatweg im Falle einer Sanierung Gemeindestraße	Stadt Gütersloh	2018
A.9 Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes	Erneuerung der Oberfläche der Röhrheide	Erneuerung der Oberfläche im Rahmen der Ausbildung von Alternativrouten/Premiumrouten .	gegenwärtig teilweise im Privatbesitz, Flächentausch notwendig	Stadt Gütersloh	2019/ 2020
A.9 Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes	Grüne Achse Ohlbrocksweg, Johann-Severin-Straße und Baumstraße	Masterplan empfiehlt Einrichtung einer Fahrradstraße mit Vorfahrtsregelung. Ausbildung als grüne Achsen mit fahrradfreundlichen Knotenpunkten.	Gemeindestraßen	Stadt Gütersloh	2019
A.9 Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes	Grüne Achse Eickhoffstraße, Kahlertstraße (bis Nordring); Konzeption 2018, Umsetzung 2019	Masterplan empfiehlt Einrichtung einer Fahrradstraße in der Eickhoffstraße. Ausbildung als grüne Achsen mit fahrradfreundlichen Knotenpunkten.	Gemeindestraßen	Stadt Gütersloh	2019
A.9 Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes	Radweg Verler Straße (Ausführungsplanung vom Mitfahrerparkplatz bis Höhe Thaddäusstraße)	Die Verwaltung erhofft sich, mit der Planungsleistung bessere Chancen auf die Realisierung eines Radweges an dieser Landesstraße (Baulast Landesbetrieb Straßen NRW) zu bekommen.	Landesstraße	Straßen NRW	2017/2018

Maßnahme (Nummerierung gemäß Masterplan klimafreundliche Mobilität S. 172/173)	Projekt	Erläuterung	Klassifizierung	Straßenbaulastträger	Umsetzung
A.9 Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes	Grüne Achse Buschstraße, Parkstraße, Dalkestraße (Konzeption 2017/ 2018; Umsetzung 2018)	Ausbildung als grüne Achsen mit Null-Absenkungen und fahrradfreundlichen Knotenpunkten.	Gemeindestraßen	Stadt Gütersloh	2018
A.9 Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes	Radweg entlang der Steinhagener Straße	Maßnahme des Kreises Gütersloh. Stadt Gütersloh hat eine Vorplanung geliefert.	Kreisstraße	Kreis Gütersloh	
A.11 Machbarkeitsstudie Radschnellweg	Machbarkeitsstudie Radschnellweg zwischen Herford, Gütersloh und Bielefeld	Gütersloh ist Mitglied der Regiopolregion Bielefeld. Mit Blick auf die Regionale im Jahr 2022 haben sich die Verwaltungsvorstände der Städte Herford, Gütersloh und Bielefeld darauf verständigt, eine Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg in Auftrag zu geben.		die Städte Bielefeld, Herford und Gütersloh; je nach Trassenfindung weitere Baulastträger	
A.12 Fahrradfreundliche Knotenpunkte	Fahrradfreundlicher Knoten entlang des Paul-Westerfrölke-Weges	Fahrradfreundliche Gestaltung der Knotenpunkte entlang des Paul-Westerfrölke-Weges (Wiesenstraße, Hermann-Simon-Straße, Friedhofsstraße).	Gemeindestraße	Stadt Gütersloh	2019
A.12 Fahrradfreundliche Knotenpunkte	Anpassung der Lichtsignalanlagen und Markierungen für den Radfahrer	Fahrradfreundliche Gestaltung der Knotenpunkte im Innenstadtbereich: - Baumstraße / Prinzenstraße - Barkeystraße - Blessenstätte - Hohenzollernstraße - Parkstraße - Moltkestraße	Gemeindestraße	Stadt Gütersloh	2018
A.12 Fahrradfreundliche Knotenpunkte	Fahrradfreundliche Kreuzung an der Bibliothek	Wie an der Kreuzung Dalkestraße/ Neuenkirchener Straße soll eine Aufstellfläche vor den wartenden Autos eingerichtet werden.	Gemeindestraße	Stadt Gütersloh	2018
A.14 Programm zum Ausbau von Radabstellanlagen	Im Rahmen der Umgestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes (2018) und der anschießenden Umgestaltung der Berliner Straße in 2019 sollen neue Abstellanlagen im Straßenraum entstehen (Überdachung, Lademöglichkeiten etc.) In den Randbereichen der Fußgängerzone (Stadthalle, Theater, Kökerstraße, Königstraße sollen zukünftig auch weitere Abstellanlagen installiert werden.	Entwurf für Abstellanlage als Systembaustein vorhanden, für die Umsetzung können voraussichtlich Fördergelder akquiriert werden.		Stadt Gütersloh	2018 - 2022

Maßnahme (Nummerierung gemäß Masterplan klimafreundliche Mobilität S. 172/173)	Projekt	Erläuterung	Klassifizierung	Straßenbaulastträger	Umsetzung
A.14 Programm zum Ausbau von Radabstellanlagen	Fahrradparkhaus städtisches Gymnasium (Konzeption)	Im Rahmen der Erweiterung des städtischen Gymnasiums (Haus der Kunst) entfällt ein großer Teil der heute für Fahrradabstellanlagen zur Verfügung steht; ein neuer Standort für ein Parkhaus mit einer ausreichend großen Anzahl an Fahrradständern muss gefunden werden.		Stadt Gütersloh	2018
A.15-1 Verkehrsversuch zur Fahrradstraße	Fahrradstraße Achse Münsterstraße/ Hohenzollernstraße	Stadtverwaltung prüft, ob sich die Straße für die Durchführung eines Verkehrsversuchs eignet.	Gemeindestraße	Stadt Gütersloh	2018
A.16 Fahrradfreundliche Infrastruktur	Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs und der Nahmobilität durch Querungshilfen im Zuge der Sundernstraße	Schaffung von vier Querungshilfen und die Anlage von Verbindungswegen auf der südlichen Seite bis an die angrenzenden Straßen-/ Wegeeinmündungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Nahmobilität für Fußgänger und Radfahrer beim Queren der Sundernstraße.	Kreisstraße	Stadt Gütersloh	2019
A.16 Fahrradfreundliche Infrastruktur	Deckensanierung Radweg Brockhäger Straße (bis Hofbrede)	Der Radweg entlang der Brockhäger Straße ist hinsichtlich des Zustandes sanierungsbedürftig.	Landesstraße, Stadt Gütersloh ist jedoch unterhaltungspflich-tig	Stadt Gütersloh für den straßenbegleitenden Radweg	2020
A.16 Fahrradfreundliche Infrastruktur	Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur an der Buschstraße (zwischen Heidewaldstraße und Auf der Haar)	Der Radweg entlang der Buschstraße ist von zahlreichen Wurzelaufbrüchen geprägt.	Gemeindestraße	Stadt Gütersloh	2019
A.16 Fahrradfreundliche Infrastruktur	Optimierung der Radverkehrsführung im Pavenstädter Weg durch den Einbau von Absenkungen und durch Markierungen	Ein Großteil der Radfahrer im Pavenstädter Weg verhalten sich nicht regelkonform und befahren die Hochbordanlagen linksseitig.	Gemeindestraße	Stadt Gütersloh	2018
A.16 Fahrradfreundliche Infrastruktur	Optimierung der Radfahrersituation entlang der Hülsbrockstraße (Bereich zwischen B61 und Stadtring; Prüfung)	Der Radweg ist uneben und zu schmal.	Kreisstraße	Stadt Gütersloh	2021
A.16 Fahrradfreundliche Infrastruktur	Umbau Straßenraum in der Berliner Straße im Bereich zwischen Eickhoffstraße und Wilbrandtstraße	Der nicht benutzungspflichtige Radweg in dem genannten Bereich wird regelmäßig von parkenden Autos eingeengt; ein Flächentausch (Radweg und Parkstände) würde die Situation entschärfen und dient der Erhöhung der Verkehrssicherheit. Vorplanung besteht.	Gemeindestraße	Stadt Gütersloh	2019
A.16 Fahrradfreundliche Infrastruktur	Optimierung der Radfahrersituation entlang der Holler Straße	Kreis Gütersloh saniert den Radweg entlang der Holler Straße, Anschluss auf Gütersloher Gebiet muss entsprechend angepasst werden.	Kreisstraße	Stadt Gütersloh im Bereich der OD	bis 2022
A.16 Fahrradfreundliche Infrastruktur	Radfahrerführung Hans-Böckler-Straße im Bereich Marktkauf optimieren	Führung des Radverkehrs bedarf einer Optimierung.	Gemeindestraße	Stadt Gütersloh	2021

Übersicht Maßnahmen Rad- und Fußverkehr (2017-2022)		
Umsetzungshorizont	**Maßnahme**	**Kostenschätzung**
2017	Radweg Verler Straße (Ausführungsplanung vom Mitfahrerparkplatz bis Höhe Thaddäusstraße)	12.000 €

2018	Bewerbung für eine Aufnahme in die AGFS	Mitgliederbeitrag; jährlich 2.500€
	Fahrradfreundliche Gestaltung an Knotenpunkten im Innenstadtbereich	75.000€
	Bewertung des bestehenden Radverkehrsnetz	-
	Grüne Achse Buschstraße, Parkstraße, Dalkestraße	30.000 €
	Verkehrsversuch: Fahrradstraße Achse Münsterstraße/ Hohenzollernstraße	10.000€
	Neue Abstellanlagen, teilweise mit Lademöglichkeiten, Kompressor und Überdachung im Rahmen der Umgestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes (2018)und der Umgestaltung der Berliner Straße in 2019	40.000€
	Erneuerung der Oberflächenbeschaffenheit der Erikenstraße im Hinblick auf Komfortverbesserung	225.000€
	Fahrradparkhaus städtisches Gymnasium (Konzeption)	-
	Optimierung der Radverkehrsführung im Pavenstädter Weg durch den Einbau von Absenkungen und durch Markierungen	20.000€
		Summe für 2018: 402.500€

2019	Mitgliedschaft AGFS	Mitgliederbeitrag; jährlich 2.500€
	Neubau Radweg entlang Senner Straße in Verbindung mit den anstehenden Kanalbaumaßnahmen	210.000€
	Umbau Straßenraum in der Berliner Straße im Bereich zwischen Eickhoffstraße und Wilbrandtstraße (ggf. schon 2018)	65.000€
	Verbesserung des Radverkehrs und der Nahmobilität durch Querungshilfen im Zuge der Sundernstraße	Abhängig von Förderungen
	Erneuerung der Oberflächenbeschaffenheit der Röhrheide im Hinblick auf Komfortverbesserung	85.000€
	Fahrradfreundliche Querungen im Verlauf des Paul-Westerfrölke-Weges (Hermann-Simon-Straße, Wiesenstraße, Friedhofstraße)	41.000€
	Grüne Achse Ohlbrocksweg, Johann-Severin-Straße, Baumstraße (Konzeption 2018, Umsetzung 2019)	20.000€
	Grüne Achse Eickhoffstraße, Kahlertstraße (bis Nordring) (Konzeption 2018, Umsetzung 2019)	20.000€
	Optimierung des Fahrkomforts entlang der Buschstraße (zwischen Heidewaldstraße und Auf der Haar)	200.000€
		Summe für 2019: 643.500€

2020	Mitgliedschaft AGFS	Mitgliederbeitrag; jährlich 2.500€
	Deckensanierung und abschnittsweise Erneuerung Radweg Brockhäger Straße (bis Hofbrede)	400.000€
	fahrradfreundliche Gestaltung von Knotenpunkten	100.000€
		Summe für 2020: 502.500€

2021	Mitgliedschaft AGFS	Mitgliederbeitrag; jährlich 2.500€
	Optimierung des Fahrkomforts Hülsbrockstraße (Bereich zwischen B61 und Stadtring)	140.000€
	Optimierung Radfahrerführung an der Hans-Böckler-Straße im Bereich Marktkauf	200.000€
	fahrradfreundliche Gestaltung von Knotenpunkten	100.000€
		Summe für 2021: 442.500€

2022	Mitgliedschaft AGFS	Mitgliederbeitrag; jährlich 2.500€
	fahrradfreundliche Gestaltung von Knotenpunkten	100.000€
		Summe für 2022: 102.500€

2017 - 2022	Verlängerung und Aufwertung des Pättkensystems	Kosten nicht abschätzbar
	Erarbeitung eines umfassendes Radverkehrskonzeptes, Überprüfung und Weiterentwicklung Leitfaden Radverkehr (Kapitel Oberflächenbeschaffenheit)	-
	Interner Arbeitskreis Mobilität	-
	Machbarkeitsstudie Radschnellweg zwischen Herford, Gütersloh und Bielefeld (Federführung Stadt Bielefeld im Rahmen der Regiopole)	Federführung Stadt Bielefeld, Kosten noch nicht abschätzbar
	moderierte Bürgerbeteiligung im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen	4.000€
	moderne Abstellanlagen mit Lademöglichkeiten, Kompressor und Überdachung sollen dort entstehen, wo heute Abstellanlagen fehlen	220.000€
	Optimierung des Fahrkomforts entlang Holler Straße (Abhängig von Bautätigkeiten des Kreises)	40.000€
		Summe: 266.500€
		Gesamtsumme für 2018-2022: 2.360.000€

ÖPNV *(Handlungsfeld Einsteigen und Umsteigen)*

Maßnahme (Nummerierung gemäß Masterplan klimafreundliche Mobilität S. 172/173)	**Projekt**	**Erläuterung**	**Umsetzung**	**Klassifizierung**	**Straßenbaulastträger**
B.2 Stadtbuskonzept weiterentwickeln	Barrierefreier Ausbau der Haltestellen	gemäß Personenbeförderungsgesetz §8 Abs. 3 müssen bis zum Jahr 2022 alle Haltestellen barrierefrei ausgebaut sein.	2017 - 2022	Bundesstraße, Landesstraße, Kreisstraße, Gemeindestraße	je nach Haltestelle Stadt Gütersloh, Kreis Gütersloh, Straßen NRW
B.2 Stadtbuskonzept weiterentwickeln	Verlängerung der regulären Betriebszeit auf den Linien 201 (Avenwedde –Friedrichsdorf) und 211 (Blankenhagen – Niehorst)	Auf den Linien 201 und 211 ist eine stärkere Nachfrage in den Abendstunden auszumachen. Prüfung und Verbesserung der ÖPNV-Erschließung in den Randstunden.	2018	-	-
B.4 Schülerverkehre	Erschließung Schulstandort Gesamtschule Nord	ehemaliger Schulstandort Hauptschule Nord soll zur Gesamtschule weiterentwickelt werden.	2018	Gemeindestraßen	Stadt Gütersloh
B.6 Mobilstationen	Aufbau einer Mobilstation im Rahmen der Neugestaltung ZOB/ Bahnhofsvorplatz	Mobilstationen tragen einem multimodalen Verkehrsverhalten Rechnung und dienen der Verknüpfung unterschiedlicher Mobilitätsangebote (SPNV, Fahrrad, ÖPNV, CarSharing)	abhängig vom Neubau ZOB/ Bahnhofsvor-platz	-	Stadt Gütersloh, Stadtwerke Gütersloh
B.7 Perspektive für das Bahnhofsumfeld	Umgestaltung Willy-Brandt-Platz	städtebaulicher Wettbewerb bereits abgeschlossen	2017	-	Stadt Gütersloh
B.7 Perspektive für den ZOB	Verlagerung ZOB auf das Postgelände	Konzepterstellung	2018	-	
B.9 Radstation qualifizieren	Neubau eines Fahrradparkhauses/ Radstation im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes/ZOB		abhängig von Teilmaßnah-men Willy-Brandt-Platz	-	Stadt Gütersloh

Kfz-Verkehr (Handlungsfeld Anfahren und Handeln)

Maßnahme (Nummerierung gemäß Masterplan klimafreundliche Mobilität S. 172/173)	**Projekt**	**Erläuterung**	**Umsetzung**	**Klassifizierung**	**Straßenbaulastträger**
C.1 4-spuriger Ausbau Bundesstraße B61 zwischen Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh und Bielefeld	Überprüfung der verkehrlichen Auswirkungen eines vierspurigen Ausbaus durch entsprechende Verkehrsprognose	Durch die Verkehrsprognose sollen die Auswirkungen auf das Hauptverkehrsnetz der Stadt Gütersloh abgebildet werden.	2018	Bundesstraße	Straßen NRW
C.2 Optimierung der verkehrlichen Anbindung des Flugplatzes im Rahmen von Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung	Erstellung eines gemeinsamen Verkehrsmodells mit der Stadt Harsewinkel zur Darstellung der verkehrlichen Auswirkung	Mit dem Verkehrsmodell sollen die Auswirkungen des neuen Gewerbegebietes auf das Hauptstraßennetz der Stadt Gütersloh sowie die Erreichbarkeit des neuen Gewerbegebietes über B 61 und über die B 513 überprüft werden.	2018	Bundesstraße Gemeindestraße	Straßen NRW
C.3 Ortsumfahrung Friedrichsdorf	Überprüfung der Planung	Abgleich der Verkehrsdaten mit Stand Bielefeld (Grundlage bundesweite Zählung 2015); Überprüfung der Planung Ortsumfahrung im Hinblick auf das Ergebnis bzw. die Verkehrsdaten.	2018		Straßen NRW Stadt Bielfeld
C.8 Geschwindigkeitsreduzierung	Im Zuge von Hauptverkehrsstraßen zum Schutz von schwächeren Verkehrsteilnehmern (Kinder und Senioren) Einrichtung von Tempo 30 an sensiblen Einrichtungen	Änderung der StVO hat Anordnungsvoraussetzungen für Tempo 30 vereinfacht. Im Jahr 2017 wird an drei Standorten (Paul-Gerhardt-Schule; Villa Kunterbunt an der Carl-Bertelsmann-Straße und Kindertagesstätte Isselhorster Straße) auf einer Strecke von 300 Metern Tempo 30 angeordnet.	2018 - 2019	Gemeindestraße	Stadt Gütersloh
C.8 Geschwindigkeitsreduzierung	Einbau von Querungshilfen	Einbau von Querungshilfen und Geschwindigkeitsdämpfung durch Reduzierung von Fahrbahnbreiten.	2017 - 2022		unterschiedliche Baulastträger
C.11 Ausweitung von Carsharing	weiterer Standort Carsharing	nach der Testphase sollen ein weitere Standorte für das Carsharing eingerichtet werden	2018	-	-

Mobilitätsmanagement *(Handlungsfeld Organisieren und Elektrifizieren)*

Maßnahme (Nummerierung gemäß Masterplan klimafreundliche Mobilität S. 172/173)	**Projekt**	**Erläuterung**	**Umsetzung**	**Klassifizierung**	**Straßenbaulastträger**
D.2 Neubürgermarketing	Infopaket für Neubürger mit Informationen über Mobilitätsmöglichkeiten, Schnupperticket ÖPNV etc.		2019	-	-
D.7 Anzahl der Leih-Pedelecs aufstocken	Im Rahmen des Neubaus Fahrradparkhaus/Umgestaltung Radstation, Pedelec-Verleih aufbauen		Abhängig von Planung Willy-Brandt-Platz	-	-
D.9 Ausbau Ladeinfrastruktur	Netz Ladesäulen weiter ausbauen		2018 - 2022	-	-

Der Masterplan klimafreundliche Mobilität empfiehlt eine Priorisierung hinsichtlich der Umsetzung von einzelnen Maßnahmen (siehe Seiten 172 und 173).
Die hier vorgenommene Priorisierung basiert auf aktuelleren Entwicklungen und kann teilweise von der im Konzept empfohlenen Priorisierung abweichen.